

Vor Ort



Kindersachentrödel im Pfarrzentrum

Cronenberg. Am Sonntag, 11. November, findet von 14 bis 16 Uhr ein Kindersachentrödel im Pfarrzentrum Heilige Ewalde, Hauptstraße 96, statt. Anmeldungen werden unter Telefon 0176/55581986 angenommen.

TERMINE

HEUTE

Heilige Ewalde, Jugendgruppe (16-18 Jahre), 17 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

Jugendhaus Cronenberg, Hausaufgabenbetreuung, für Kinder und Jugendliche kostenlos, 15-16 Uhr, Händlerstraße 40

Jugendzentrum Ronsdorf, Angebote: 14-15 Uhr Hausaufgabenbetr., 15-17 Uhr Kindertreff/Kochgruppe (ab 6 Jahre), Scheidstr. 36

Stadtteiltreff Rehsiepen, Angebote Montag: 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-17 Uhr Kindertreff/Kochgruppe (ab 6 Jahren), Mohrhensfeld 19, Ronsdorf

Bandwirker-Bad Ronsdorf, Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, 17-20.30 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

MORGEN

Marktplatz, Wochenmarkt, 7-13 Uhr, Am Markt, Ronsdorf

Jugendhaus Cronenberg, Hausaufgabenbetreuung, für Kinder und Jugendliche kostenlos, 15-16 Uhr, Händlerstraße 40

Jugendzentrum Ronsdorf, Angebote: 12-14 Uhr Elternsprechstunde, 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-16 Uhr English tea time, 16.30-19 Uhr Mädchentreff, Scheidstr. 36

Stadtteiltreff Rehsiepen, Angebote Dienstag: 12-14 Uhr Elternsprechstunde, 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-16 Uhr Experimentiergruppe (ab 6 Jahren) 16.30-19 Uhr Mädchentreff, Mohrhensfeld 19, Ronsdorf

Bandwirker-Bad Ronsdorf, Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, 6.30-8.13-18 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

Heilige Ewalde, Frauengymnastik, 9 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

Heilige Ewalde, Bücherei, 10-11, 17-18 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

Heilige Ewalde, Probe Chor Cäcilia, 19.45 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg



Miriam Schäfer nahm das Publikum mit in das England des 19. Jahrhunderts.

Foto: Stefan Fries

Autoren lesen Unheimliches im schummrigen Kerzenlicht

Miriam Schäfer und Peter Klohs zogen das Publikum bei ihrer Lesung in der Galerie im Ronsdorf Carree in ihren Bann.

Von Daniel Diekhans

Ronsdorf. Fans des Unheimlichen sind bei Miriam Schäfer und Peter Klohs bestens aufgehoben. Die Ronsdorfer Erzählerinnen und der in Lüttringhausen lebende Autor verstehen es, Spannung aufzubauen und den Lesern angenehme Schauer über den Rücken zu jagen. Dass beide ihre Geschichten unnachahmlich gut vorlesen, macht die Sache noch schöner.

Für die 12. Ronsdorfer Literaturtage hatten sich Schäfer und Klohs unter der Überschrift „Dunkel war's“ zusammengetan. Halloween ist ja nicht mehr weit – und dank des Vorleser-Duos lernte man den Veranstaltungsort, die Galerie im Ronsdorf Carree, von einer ungeahnt unheimlichen Seite kennen. Was sonst bestens ausgeleuchtet ist, wurde an diesem Freitagabend nur von Kerzenschein erhellt. Bevor die Lesung losging, kam aus dem Lautsprecher eine Klangcollage mit Horrorfilm-Qualitäten: Stimmen, Geräusche und Musik, die sich in Echoeffekten überlagerten

und vermischten.

Wie die Gäste, die keinen Sitzplatz frei ließen, wurde auch Moderator Günter Wülfrath von der Stimmung gepackt: „Mir ist schon ganz gruselig!“ Prägnant stellte er die beiden unterschiedlichen Literaturpersönlichkeiten einander gegenüber: Klohs, der in seinen Texten gern die „Geschwister Musik und Literatur“ (Wülfrath) zusammenbringt und dessen neuer Band „Geschichten aus dem Duden“ verspricht. Schäfer, die seit 2012 Prosa zwischen Märchen und Science Fiction veröffentlicht und zwei Jahre später für „Claire“ mit dem Deutschen Phantastik Preis belohnt wurde.

Stimmwechsel lassen die Charaktere noch echter wirken Eben diese „Claire“ machte Miriam Schäfer zu einem echten Highlight. Nach wenigen Zeilen war der Leser tief eingetaucht ins England des 19. Jahrhunderts. Mit feinen Nuancen arbeitete die Vorleserin die Charaktere heraus. Im Zentrum stand die Titelfigur, der Schäfer

eine mädchenhaft helle Stimme lieh. Was zu Claires Selbstzweifeln passte, die sich bis zur Sinnkrise steigerte („Wer bin ich?“). Am einschmeichelnd sanften Timbre konnte man Claires Ehemann erkennen. Doch seine Antwort auf ihre Frage – „Du bist meine geliebte Frau“ – stieß auf taube Ohren.

Ein komisches Organ besaß Claires Schwiegermutter. Schäfer ließ die Stimme weit nach oben gehen und brachte damit die Hochnäsigkeit der Figur auf den Punkt. Für Gänsehaut sorgte die zweite Wirklichkeit, die im Text hervorschien. Träumend streifte Claire die bürgerliche Identität ab, fand sich in einer geheimnisvollen Gegenwelt wieder – und erneut wechselte Schäfers Stimme Farbe und Ausdruck.

„Vergessenes, Vergrabenes und Verstecktes“ förderten auch Klohs' Erzählungen zutage. Dabei begannen sie mitunter so realistisch, als wären sie geschehen noch passiert. So nahm der Ich-Erzähler einen mit auf eine Bahnfahrt nach Köln. In seinem liebsten CD-Laden begegnete er einer Frau, die ihn aus dem vertrauten Alltag herausführte.

Was als Liebesgeschichte begann, entpuppte sich jedoch als großartige Beschreibungs-

LIT. RONSDORF

TERMINE Am Montag, 29. Oktober, wird die Lit.Ronsdorf mit drei Veranstaltungen fortgesetzt. Um 10 Uhr liest Martina Sprenger Fantastisches in der Bücherei der Erich-Fried-Gesamtschule. Ab 15 Uhr gibt es im Bandwirker-Bad eine Lesung rund um die Zeichentrickfiguren „Die Taggels“. Um 19 Uhr lesen Sibyl Quinke, Stefan Mettler und Helga Zisselmar unterhaltsame Texte in der Ronsdorfer Stadtteilbibliothek.

FESTIVAL Alle weiteren Informationen zur Lit. Ronsdorf sowie das komplette Veranstaltungsprogramm gibt es im Internet. ronsdorfer-buergerverein.de/arbeitskreise/lit-ronsdorf

kunst. Nur ging es in diesmal nicht um die literarische Schilderung von Musik, sondern um moderne Malerei. Klohs beschrieb ein Bild von Paul Klee so plastisch, dass man Lust bekam, es sich einmal anzuschauen. Auch daran hatte der Vorleser gedacht und für seine Zuhörer unter anderem eine Abbildung des Klee-Gemäldes als „Anschauungsmaterial“ mitgebracht.

CDU in Cronenberg sieht einen Affront

Politiker ärgern sich, dass BV noch nicht über Planungen zum Ortskern informiert wird.

Cronenberg. Zu einem Eklat könnte es am Mittwoch, 31. Oktober, in der Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg kommen. Die Cronenberger CDU ist verärgert darüber, dass es die Verwaltung abgelehnt hat, einen Berichterstatter zum Thema „Planung des Ortskerns“ in die Sitzung zu entsenden. Das Thema hatte die CDU per Antrag auf die Tagesordnung gebracht und um Berichterstattung gebeten.



Michael-Georg von Wenczowsky zeigt Unverständnis.

Archivfoto: Stefan Fries

„Dass zu diesem für die Entwicklung des Stadtteils zentralen Thema weder Planungsdezernent Frank Meyer noch der Ressortleiter Rüdiger Bleck die Bezirksvertretung informieren werden, ist ein Affront. Die CDU zieht daher in Betracht, bei diesem Tagesordnungspunkt bis auf ein Mitglied die Sitzung zu verlassen“, sagt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Michael-Georg von Wenczowsky (CDU). Diese Absage sei nur ein Beispiel dafür, wie das Planungsdezernat seit Jahren die dringend erforderliche Entwicklung Cronenbergs auf die lange Bank schiebe. „Man könnte von Verwaltungs-Demokratie sprechen“, so von Wenczowsky.

„Auf Anmerkung des Geschäftsbüros von Herrn Beigeordneten Meyer teile ich mit, dass eine Berichterstattung erst in der Sitzung im November erfolgen kann, da der Antrag zu spät eingegangen ist“, heißt es in dem Schreiben der Verwaltung an die Mitglieder der Bezirksvertretung. „Der Antrag ist zu spät eingereicht worden. Fristen, die für alle Ratsfraktionen gelten, müssen auch von der CDU-Fraktion Cronenberg beachtet werden“, begründet Dezernent Frank Meyer, dass die Verwaltung erst in der November Sitzung zum CDU-Antrag berichten werden. ab

RONSDORF SPD eröffnet Partei-Büro



Die Sozialdemokraten haben am Samstag ihr Parteibüro an der Elias-Eller-Straße neu eröffnet. Bei der Eröffnung waren Heiner Fragemann (Vorsitzender der Wuppertaler SPD, v.l.), die beiden Landtagsabgeordneten Andreas Bialas und Dietmar Bell, Christiane Bergert (Beauf-

tragte für politische Bildung im SPD-Unterbezirk Ronsdorf), Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes und Ratsmitglied Detlef Roß anwesend. Das Büro war nach Farbangriffen und anderen Schmierereien wieder hergerichtet worden.

Foto: Anna Schwartz

Anzeige

WZ AUKTION



JETZT ANMELDEN, UM KEIN SCHNÄPPCHEN ZU VERPASSEN!

Auktionszeitraum: 16. - 25. November 2018

Jetzt anmelden unter: www.wz-auktion.de

Jetzt anmelden und 10€-Guthaben* sichern!
*Aktion gültig bis zum 4. November 2018

Reinsteigern und bis zu 50% sparen